

# Akatsuki Yami

## Freundschaft kennt keine Grenzen

Von Flower-chan

### Kapitel 10: Kakuzus Kekkei Genkai und ein unheilvoller Auftrag

Es dauerte nicht lang, bis Vici wieder auf den Beinen war, wenn auch recht wackelig. Konan war in den letzten Wochen öfters zu ihr gekommen und hatte mit Iryoninjutsu nachgeholfen, sonst hätte sich Vici garantiert nicht so schnell erholt.

Niemand hatte Verdacht geschöpft, denn dank Itachis Kontakten zu Urkundenfälschern, war Vici in der Schule offiziell auf mehrwöchiger Kur und bei ihren Eltern war sie auf Klassenfahrt und dann wieder bei Haku.

Kaori hatte sich frühmorgens aus dem Staub gemacht, denn es war Samstag, und sie hatte keinen Nerv auf das scheinheilige Familienfrühstück, wenn sie doch so einen Ärger mit ihren Eltern hatte.

"Kaori hat sich wieder mit diesem... Typen getroffen, stimmt's?" fragte Fugaku erbost am Mittagstisch, weil Kaori wieder fehlte.

Die beiden Älteren schwiegen, Sasuke sah gehetzt von Einem zum anderen. "Dieser Kriminelle ist nicht gut für sie, der schwängert sie wahrscheinlich noch. Ich werde ihr Haussarrest erteilen." sprach Fugaku weiter und wollte gerade noch eine Bemerkung loslassen, als Vici aufstand und auf den Tisch schlug.

"Als ob du dich früher groß um sie gekümmert hättest, oder um das, was angeblich gut für sie ist!" fauchte sie.

"Wovon redest du?" fragte ihr Vater.

"Du weißt genau, wovon ich rede, also stell dich nicht dumm!"

"Fräulein, ich glaube,, ich muss dir mal Manier-..."

"Scheiß auf Manieren und Respekt vor Älteren! Mir reicht's!"

Mit diesen Worten verließ Vici den Tisch und knallte die Tür hinter sich zu.

Sasuke und Mikoto starrten ihr mit offenen Mündern nach, Itachi fuhr sich gestresst durch die Haare und Fugaku knallte sein Besteck auf den Tisch, und setzte an, ihr zu folgen. Doch Kaori schnitt ihm den Weg ab, als sie wieder heimkam, kreidebleich, und stürmte an ihrer Familie vorbei, die Treppe hoch ins Bad. Dort schloss sie sich ein und

rief Vici an, die gerade ihr Auto aufsperrten wollte, um erstmal wegzufahren.

"Vici, bitte komm zu mir, ich hab ein Problem, ich brauch deine Hilfe!"

Zehn Minuten später klopfte Vici an Kaoris Zimmertür, die abgeschlossen war.

"Ich bins." flüsterte sie, damit sie von Kaori reingelassen würde.

Kaori ließ sie rein und sperrte hinter ihr wieder ab.

"Ich steck in der Tinte." eröffnete sie. "Ich musste mich dreimal hintereinander übergeben, ich glaube, ich bin schwanger."

"Nicht so schnell, vielleicht hast du dir auch bloß den Magen verdorben." beruhigte Vici sie. "Wann hattest du das letzte Mal deine Tage?"

"Ich bin seit einer Woche überfällig." meinte Kaori und Tränen sammelten sich in ihren Augenwinkeln. "Mann, Vici, was ist, wenn ich schwanger bin und Kakuzu mich sitzen lässt? Und... Fugaku..."

Vici strich ihr übers Haar.

"Kakuzu würde das niemals machen." meinte sie. "Aber wir wissen ja nicht mal hundertprozentig, ob du schwanger bist. Pass auf, ich als Neunzehnjährige falle weniger auf, als du Vierzehnjährige, deswegen besorg ich dir jetzt erstmal einen Schwangerschaftstest, dann sehen wir weiter, okay?"

Kaori nickte.

"Wenn du Kakuzu triffst, sag es ihm bitte, ich traue mich nicht."

"Mach ich. Warte hier, und mach dich nicht verrückt, noch wissen wir es nicht."

---

Vici kam wieder und drückte ihrer Schwester alle drei Tests in die Hand.

"So. Du gehst ins Bad, ich warte hier auf dich. Dann gucken wir gemeinsam das Ergebnis an, okay?"

Als sie wiederkam legte sie den Teststreifen auf den Tisch und setzte sich neben Ihre Schwester.

"Vici, guck du, ich will nicht."

Vici runzelte die Stirn.

"Der ist Rosa." meinte sie und las in der Gebrauchsanweisung.

Kurz Stille, dann wurde sie blass.

"Kaori, wir haben ein Problem."

"Rosa bedeutet..Schwanger.." stellte sie murmelnd fest

"Ich muss Kakuzu anrufen..." schluchzte sie, vor lauter Tränen sah sie ihren Display nur verschwommen.

Vici nahm ihr das Handy weg.

"Du bist total durch den Wind, ich mach das lieber." meinte sie und rief an.

"Hallo, hier ist Vici. Ja, mir gehts gut, aber Kaori nicht. Nein, sie ist nicht verletzt. Nein, auch nicht. Nein, halt mal die Klappe und hör zu. Sie ist schwanger. Ja, natürlich, von wem sonst? Woher soll ich das denn wissen, weißt du das nicht besser als ich? Ja klar ist sie total fertig. Ja, ganz sicher. Ja. Okay. Ja. Bis morgen."

Sie legte auf.

"Was hat er gesagt? Macht er jetzt Schluss?"

"Nein, aber ich muss trotzdem ein ernstes Wörtchen mit dir reden." antwortete Vici.

"Er hat mir erzählt, dass er nicht verhütet hat, weil du ihm gesagt hast, dass du die Pille nimmst. Kaori, du hast nie die Pille genommen!"

"Ich wusste nicht, dass es gleich beim Ersten Mal passiert. Ich ..dachte, das wäre nicht möglich, oder so..."sagte sie und wischt sich die Tränen aus dem Gesicht.

"Was werden Mama und Fugaku sagen? Wird er mich wieder anfangen zu schlagen oder so?" fragte sie ängstlich.

Vicis Blick wurde plötzlich so böseartig.

"Ich besitze Waffen." sagte sie. "Wenn er das tut, ist bes das Letzte, was er tut."

Es wurde nun noch deutlicher, dass Vici eine Killerin war. Kaori selbst würde sie niemals ein Haar krümmen, aber auch sie hatte kein gutes Verhältnis zu ihrem Vater. Bei jemandem, der auf Befehl töten kann, ist das ein sehr gefährlicher Umstand.

Vici Handy klingelte.

"Ja?" sie ging ran. "Sag mal, muss ich dir den Kopf waschen, oder was? Sie ist vierzehn, verdammt, woher soll sie das denn wissen? Spinnst du, das kann ich ihr doch nicht... Ja klasse, was jetzt? Kakuzu, warum besprichst du sowas nicht mit ihr? Ja mein Gott, du bist Neunzehn! Das hat damit nichts zutun!... Ich weiß schon, aber das können wir ihr nicht antun! Sag mal, wie stellst du dir das eigentlich vor? Natürlich ist das nötig, aber du hast Kaori hier nicht sitzen! Sag mir bitte mal, wie ich ihr das beibringen soll, he? Sie ist Vierzehn, verdammt!"

Vici legte auf und sah irgendwie noch gefährlicher aus.

"Ich will nicht, dass er Schluss macht. Wo soll ich denn dann hin? Oh man was hab ich angestellt." murmelte sie und ging in die Küche, um sich ein Glas Wasser zu holen.

"Wo warst du?!" fragte Fugaku, der gerade mit der Hand gegen sie ausholte.

"Hör auf! Nicht schlagen!" schrie sie und lief ins Bad um sich schnell einzuschließen.

"Kaori mach die Tür auf!!" schrie er und hämmerte gegen die Tür.

"Nein! Du schlägst Kinder!" schrie sie zurück.

Fugaku fand sich plötzlich an der Wand wieder, die Kehle von Vici zgedrückt.

"Lass sie zufrieden!" zischte sie. "Geh, verpiss dich. Du machst alles nur noch schlimmer!"

Fugaku sah in die Augen seiner Tochter und erschauerte. Da war etwas, was er nicht von ihr kannte....

In diesem Moment war ver sich so sicher, dass sie ihn töten würde, dass er sofort ihrer "Bitte" nachkam, als sie ihn wieder losließ.

Vici atmete schwer und versuchte, ihre Wut unter Kontrolle zu bringen.

"Kaori, lass mich bitte rein!" rief sie. "Es ist sehr wichtig, dass ich dir etwas sage!"

Kaori schloss zögernd die Tür auf.

"Was hat er gesagt?"

Vici klappte den Klodeckel runter und setzte Kaori darauf. Dann kniete sie sich vor sie

und legte ihr sie Hände auf die Knie.

"Du weißt sicher, dass Kakuzu ein Kekkei Genkai hat, stimmt's?" fragte sie.

"Ja." Kaoris Antwort klang mehr nach einer Frage.

"Das Jiongu." bestätigte Vici. "Naja, es ist so... Er darf sich nicht fortpflanzen. Weil er in dem Sinne keine richtigen Kinder zeugen kann, alles, was da in dir ist, ist ein Haufen Tentakeln... nun... die werden irgendwann ein Eigenleben entwickeln und..."

Vici schluckte.

"Nun, du kennst Kakuzus Kampfstil. Das passiert dann mit dir - nur von Innen." Vici kniff die Augen zusammen. "Du musst abtreiben. Es geht nicht anders."

"Du lügst." unterstellte ihr Kaori. "Sowas gibt es nicht, das kann nicht stimmen."

Sie stand auf und wollte sich an Vici vorbei, aus dem Badezimmer drängen.

"Ich gehe zu Kakuzu."

Vici stellte sich ihr in den Weg.

"Vergiss es. Ich lass dich nicht sterben." sagte sie zu ihr und klang wieder völlig neutral. "Du musst das Ding aus dir rausholen lassen."

"Nein, ich will es bekommen und es mit Kakuzu zusammen aufziehen!" widersprach Kaori. "Das ist meine Entscheidung!"

Vici hielt sie erneut auf.

"Kaori, du wirst sterben! Dieses Wesen wird dich umbringen und glaub mir, es wird nicht angenehm!" sie hielt Kaori fest. "Bitte. Ich will dich nicht auch noch verlieren."

"Lass mich. Ich mache das, wie ich das will. Es ist mein Kind." protestierte Kaori stur.

"Es ist ein Kind. Keine Tentakeln oder so. Ich weiß es."

Vici schüttelte den Kopf.

"Ich bin deine Schwester, aber Kaori, wenn du mich dazu zwingst, muss ich Gewalt anwenden, und du weißt, dass ich es kann. Bitte lauf nicht in dein eigenes Verderben! Kakuzu... hat seine Mutter auch auf diese Weise umgebracht, als er zur Welt kam. Kaori, bei allem was heilig ist, lass es wegmachen!"

"Nein!" Kaori war inzwischen der Ansicht, Vici würde nur wollen, dass sie das Kind nicht mit Kakuzu aufzog, weil sie ihn angeblich nicht mochte. "Und Gewalt bin ich gewohnt, also mach was du willst!"

"Glaub mir, ich will dir nicht wehtun, aber wenn du mich dazu zwingst, werd ich es tun, um dein Leben zu retten! Das ist, als wolltest du von einer Brücke springen, Selbstmord! Begreifst du das denn nicht?"

"Lass mich zu Kakuzu." Kaori hatte sich von Vicis halbherzigen Griff losgerissen. "Nur er kann mich umstimmen, du verschwendest bloß deine Zeit."

Eine Rosenranke, die Aus dem Boden gewachsen war, hielt sie am Knöchel fest und fesselte sie dann komplett.

"Ich komme mit." sagte Vici. "Nicht, dass du dich aus dem Staub machst und still und heimlich stirbst."

"Na schön."

"Gut. Lösen."

Die Rosenranke zerfiel in einzelne Blätter.

"Komm, ich fahr dich zu ihm."

Vici und Kaori ging durch die Küche.

Fugaku wollte aufstehen und etwas sagen, doch ein einziger Sharingan-Blick seitens Vici brachte ihn zum Schweigen.

"Wird er mich wieder schlagen?" fragte Kaori, als sie mit Vici im Auto saß.

"Solange ich in der Nähe bin, wird er dich nicht anrühren." entgegnete Vici. "Schnall dich an."

---

Als sie an der Tür von Kakuzus Wohnung klingelten, ging diese so schnell auf, dass man meinen müsste, Kauzu hätte wie ein altes Mütterchen am Fenster gesessen und gespannt.

"Ich muss mit dir reden." begrüßte er die Schwestern.

"Ich mit dir auch." entgegnete Kaori.

"Hör zu, du darfst dieses...Ding nicht bekommen! Es wird dich töten!" begann er, nervös zu Vici schielend, die wie ein Wachhund bei Kaori stand.

"Warum wird es mich angeblich töten? Warum sagst du das? Warum willst du nicht das es ich bekomme? Willst du keine Familie haben?"fragte sie .

"Ich wünschte, ich könnte mit dir eine Familie haben..Aber das in dir drin..Es wird dich umbringen und damit habe ich das Wichtigste in meinen Leben verloren..Ich will nicht, dass ich mit diesem Kind sitzen muss, dass dich getötet hat..Deswegen sage ich es dir..Kaori ich bitte dich..treib es ab."erklärte er und nahm sie fest in den Arm.

Vici schwieg. Sie hoffte, dass Kakuzu ihr ins Gewissen reden konnte.

Ihr Handy klingelte.

"Ja?" flüsterte sie. "Ich weiß. Okay, ich komme, so schnell ich kann."

Als sie auflegte, sah man ihr an, dass sie nicht vorhatte, zu gehen, bevor das mit Kaori nicht unter Dach und Fach war.

"Bitte." flehte Kakuzu fast.

Kaori war blass geworden und schluckte einmal.

"Okay. Okay, ich machs."

Vici atmete hörbar auf.

"Gut." flüsterte sie. "Kakuzu. Wir haben eine ...Einladung von Nagato bekommen."

"Und wo muss ich jetzt hin..? Ich will nicht nach Hause zu Fugaku." wandte Kaori ein

"Ich hab Angst vor ihm.."

"Warum hast du Angst?" fragte Kakuzu.

"Er schlägt mich.." entgegnete Kaori.

"Bleib hier." sagte Vici. "Ich bin sicher, Kakuzu hat nichts dagegen. Abewr wir müssen los... Kakuzu, du weißt selbst, dass Nagato nicht gerade nett ist, wenn man ihn warten lässt."

----

Ganz Akatsuki, inklusive dem Neuzugang Deidara hatte sich versammelt.

"So, schön, dass ihr alle so schnell und kurzfristig kommen konntet." begann Nagato.

"Es ist mir zu Ohren gekommen, dass ein gewisser Uchiha Sasuke gegen uns ermittelt."

Vici und Itachi tauschten einen Blick und waren plötzlich im Mittelpunkt. Alle starrten sie an.

"Nun. Ich plane, den jungen Mann selbst einmal in unseren Reihen begrüßen zu

dürfen, deswegen werden wir ihn nicht töten. Stattdessen..."

Vici hielt die Luft an.

"...wird Luna seine Freundin... nun..." Nagato lächelte. "Sakura Haruno wird als Übermittlerin einer Botschaft dienen. Luna, mach mit ihr, was du willst, aber sei sicher, dass sie lang genug lebt, um von Sasuke-chan gefunden zu werden."